

Überprüfung des Personalbedarfs für den Kanalbetrieb und die Kläranlage der Gemeinde Eitorf

Mai – Juli 2022

17.10.2022 Dipl. - Ing. (FH) Wolfgang Pesch

Inhalt

- 1** Vorstellung Kommunal Agentur NRW
- 2** Vorgehensweise im Projekt
- 3** Ergebnisse der Personalbedarfsabschätzung
- 4** Zusammenfassung

1

Vorstellung Kommunal Agentur NRW



Städte- und Gemeindebund
Nordrhein-Westfalen



Kommunal-Stiftung NRW



Kommunal
Agentur NRW



Kommunal Agentur NRW

Geschäftsführung



Dr. Ralf Togler



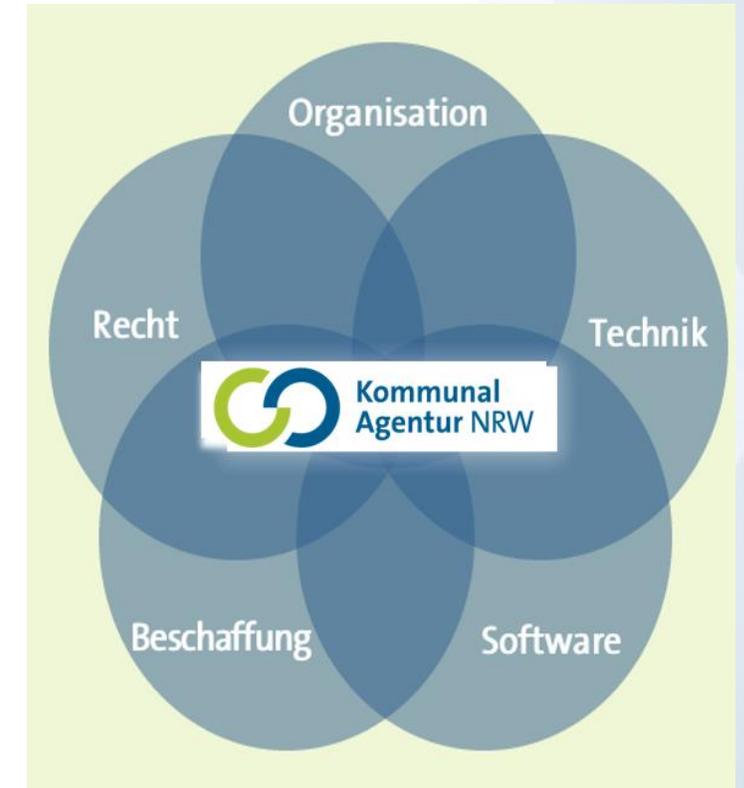
Dr. Peter Queitsch



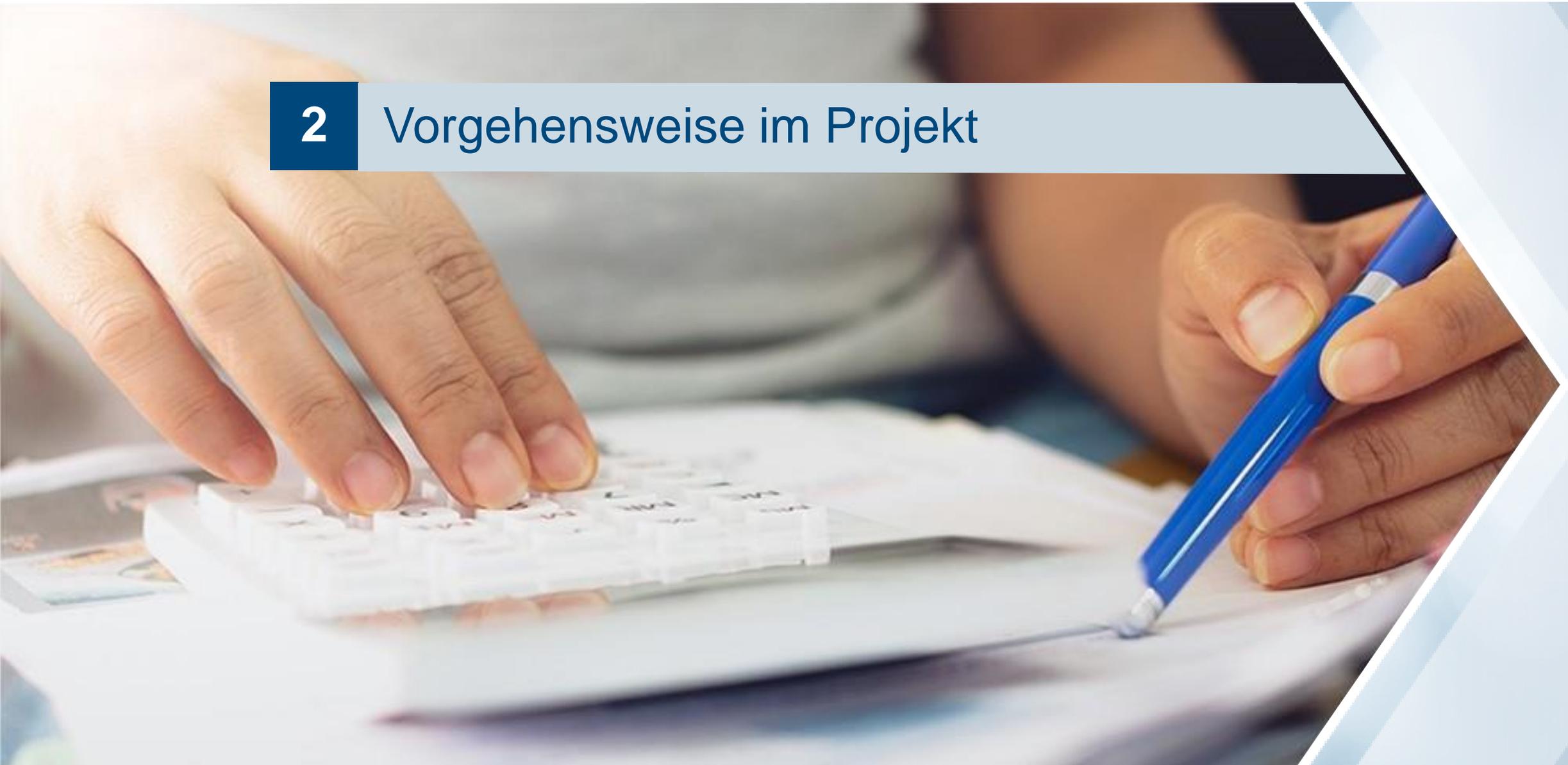
ppa. Viola Wallbaum

Die Agentur

- Dienstleistungsunternehmen des Städte- und Gemeindebundes NRW
- Sitz in Düsseldorf
- ca. 85 MitarbeiterInnen
- zertifiziert nach ISO EN 9001(Qualität)/ISO EN 14001(Umwelt)
- Beratung in nahezu allen kommunalen Angelegenheiten
- Projekte werden in interdisziplinären Teams bearbeitet
- konkrete Hilfestellung für komplexe Aufgaben



2 Vorgehensweise im Projekt



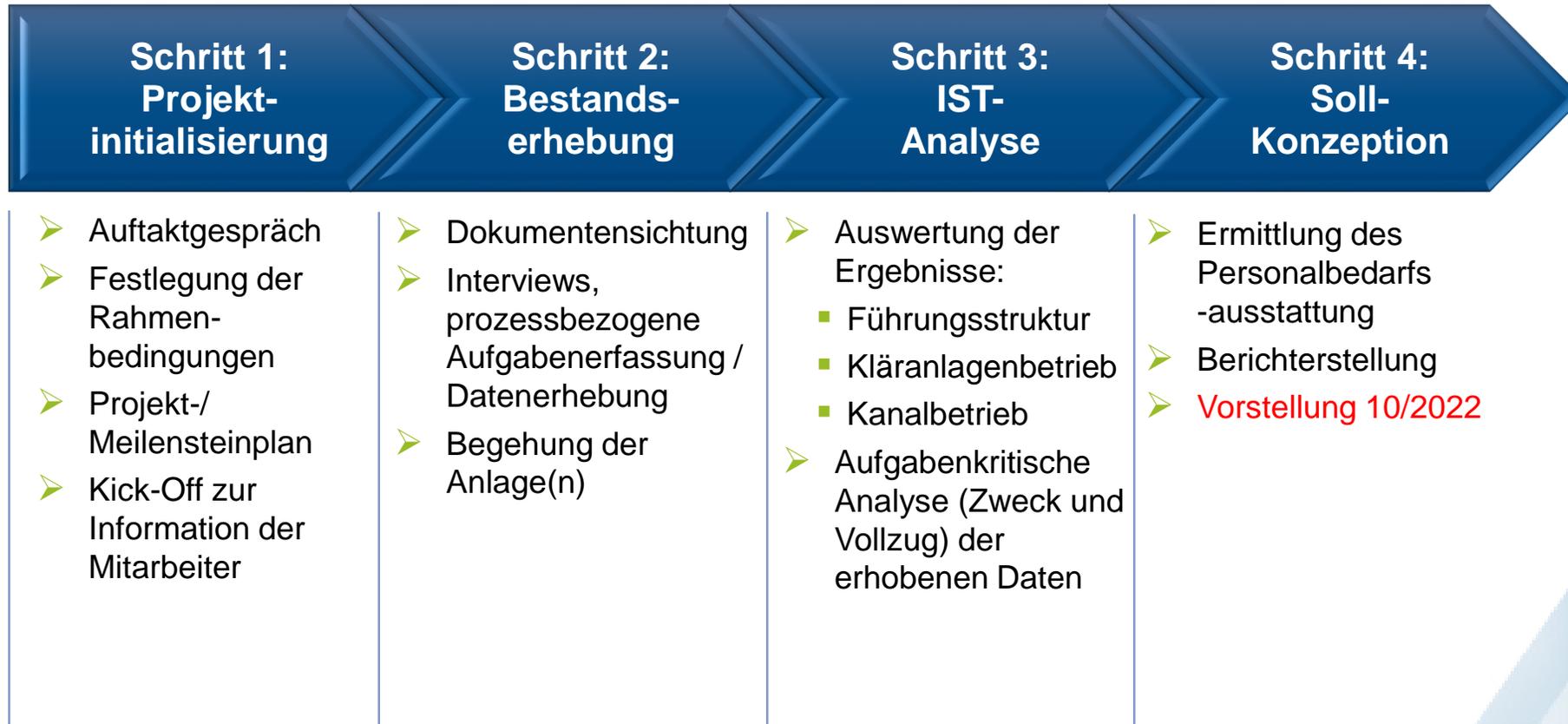
Projektziel

Ermittlung des erforderlichen Personalbedarfs des Abwasserbetriebes (Kanalbetrieb, Pumpwerke und Sonderbauwerke, Kläranlage), relevante Teilbereiche der Verwaltung

- Betrachtung der Prozesse, Aufgaben, Zuständigkeiten, Schnittstellen, Fallzahlen und Summen unter Berücksichtigung der
 - gesetzlichen Mindestanforderungen an Kläranlagen- und Kanalbetrieb sowie der Pumpwerke und Sonderbauwerke nach DWA-M271, DWA-M174, Erfahrungen der Kommunal Agentur NRW inkl. Begehung Kläranlage
 - betrieblich notwendigen und wirtschaftlich sinnvollen Aufgaben
 - zusätzlich wahrgenommenen (bürgerfreundlichen) Aufgaben
 - Beachtung derzeitiger und zukünftig notwendiger Personalressourcen

- **=> Ergebnis der Personalbedarfsabschätzung**

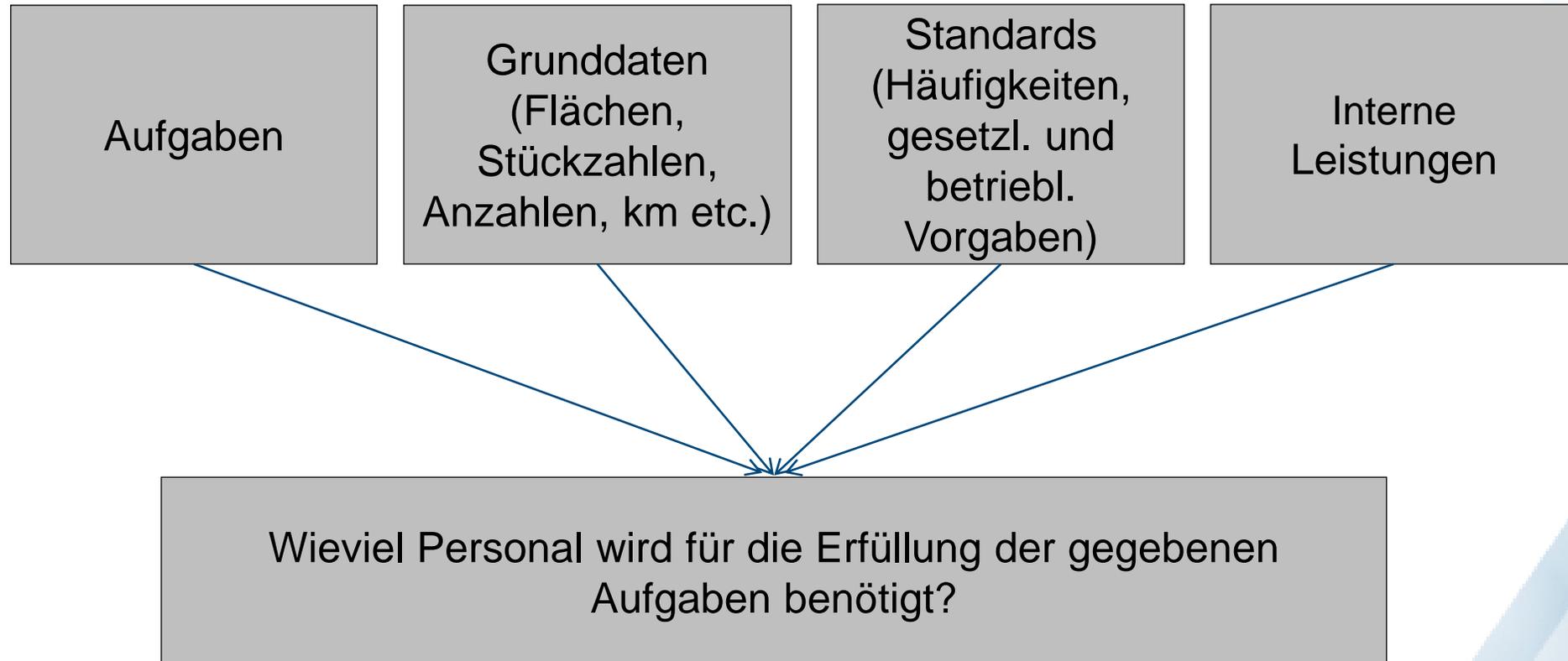
Projekttablauf 10.05.2022 bis 15.07.2022



3 Personalbedarfsabschätzung



Vorgehen einer Personalbedarfsabschätzung (1/3)



Ergebnis in Vollzeitäquivalenten (VZÄ): Basis für 1 VZÄ = 1.600 Stunden

Vorgehen einer Personalbedarfsabschätzung (2/3)

Standards

Es werden die mit dem Betrieb abgestimmten und zukünftig nötigen Leistungsstandards auf Basis der bisherigen Leistungen und der rechtlich erforderlichen Aufgaben angesetzt.

Die Entscheidung, welche Standards zukünftig gelten, obliegt dem Auftraggeber.

Änderungen der

- Qualität
- Quantität (z.B. Pflege- und Kontrollintervalle)

wirken sich unmittelbar auf die Personalbedarfsabschätzung und die zukünftige Ausstattung aus.

Vorgehen einer Personalbedarfsabschätzung (3/3)

Im Bereich der technischen Verwaltung wurden die vorhandenen 3,0 VZÄ anteilig aufgeteilt in:

- 60 % Abwasserbereich 1,80 VZÄ
- 40 % Trinkwasserbereich 1,20 VZÄ

Die Festlegung erfolgte durch den Betrieb.

Ergebnis der Personalbedarfsabschätzung

Verwaltungsbereich

Aufgaben	IST – VZÄ	SOLL – VZÄ	Differenz
Abteilungsleitung	0,38	0,62	+ 0,24
Verwaltung Bauherrentätigkeit – Planen und Bauen	0,58	1,67*	+ 1,09
Technische Verwaltung Kernprozesse und Unterstützungsprozesse	0,84	1,74	+ 0,90
Zwischensumme Verwaltung	1,80	4,03	+ 2,23

*abhängig von der Strategie des Fremdvergabeanteils (90 %), der Investitionssumme (2,65 Mio. Euro) und der Anzahl der Projekte (6) sowie des Betreuungsaufwands (25 %)

Ergebnis der Personalbedarfsabschätzung gewerblicher Bereich

Aufgaben	IST – VZÄ	SOLL – VZÄ	Differenz
Kanal-, Sonderbau- und Pumpwerke	2,0	2,92	+ 0,92
Kläranlage	6,0	5,57	- 0,43
Rufbereitschaftsdienst	n.n.	0,15	+ 0,15
Zwischensumme gewerblicher Bereich	8,0	8,64	0,64

Ergebnis der Personalbedarfsabschätzung gewerblicher Bereich

Aufgaben	IST – VZÄ	SOLL – VZÄ	Differenz
Summe Verwaltungsbereich	1,80	4,03*	+2,23*
Summe gewerblicher Bereich	8,00	8,64	+0,64
Gesamt	9,80	12,67*	+2,87*

*abhängig von der Strategie des Fremdvergabeanteils (90 %), der Investitionssumme (2,65 Mio. Euro) und der Anzahl der Projekte (6) sowie des Betreuungsaufwands (25 %)

Zusammenfassung Personalbedarfsabschätzung

Es wurde Personalbedarf im gewerblichen und Verwaltungsbereich festgestellt

Folgende **Möglichkeiten** bestehen grundsätzlich:

- Personaleinstellung
- Verteilung von Aufgaben an andere Fachbereiche
- Vergabe von Leistungen an externe Dienstleister
- Reduktion von Standards

4 Zusammenfassung



Ergebnisse: Einschätzung der Kommunal Agentur NRW

Eine relevante Unterdeckung der Personalstärke ist erkannt worden in den Bereichen:

- Technische Verwaltung Planen und Bauen*
- Technische Verwaltung Kern- und Unterstützungsprozesse

Mit der vorhandenen starken Führungskraft, zusätzlicher Digitalisierung und zukünftigem Prozessmanagement können geringe benötigte Kapazitäten in der Führung aufgefangen werden.

*Anzahl abhängig von der Strategie

Ergebnisse: Einschätzung der Kommunal Agentur NRW

Im Kläranlagenbetrieb und im Kanalbetrieb bestehen gute Möglichkeiten zum Ausgleich benötigter Kapazitäten.

In der externen Vergabe von bestimmten Arbeiten und in der Anpassung von Standards bestehen weitere Chancen.

Zu beachten ist die Erfüllung der Standards - Rechtssicherheit – u. a. gemäß SÜwVO-Abw. und SÜwV-kom.

Mittel- bis langfristig zu klären sind:

- Situation Kläranlage – Zukunft der Membrananlage
- Situation Kanalbetrieb - Ausführung der Standards
- Organisatorische Prozesse, z. B. Rufbereitschaft

Ausblick

Rüsten für die Zukunft

Der Betrieb Abwasser der Gemeinde ist – wenn die Aufbauorganisation und die Personalstärke bzw. gesteigerte Vergabe von Arbeiten sowie Anpassung der Standards um ca. 2,87 VZÄ angepasst werden – sehr gut **aufgestellt**.

Dann kann er durch die Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen - insbesondere bei der rechtssicheren Erfüllung der Pflichtaufgaben im Kanalbetrieb und in der Technischen Verwaltung mit Planen und Bauen in einem mittelfristigen **Zeitraumen** - alle Anforderungen an einen **modernen Dienstleister** erfüllen.

Der Betrieb wird zukünftig mit einer kontinuierlich geradlinigen Verfolgung der geplanten Strategie auf Basis von wirtschaftlich belastbaren Kennzahlen **akzeptierte Leistungen erbringen** und dabei die Standards und Aufgaben rechtssicher und gemäß den Vorgaben und Wünschen der Produktverantwortlichen, der Politik und den Bürgern erfüllen.



Ansprechpartner/in



Dr. Mathias Frölich

Telefon: 0211 43077-290

froelich@KommunalAgentur.nrw



Dipl. –Ing. (FH) Wolfgang Pesch

Telefon: 0211 43077-238

pesch@KommunalAgentur.nrw

Diese Präsentation ist urheberrechtlich geschützt ®. Jegliche auch auszugsweise Veröffentlichung, Vervielfältigung, Änderung oder sonstige Verwendung ist nur nach schriftlicher Zustimmung der KommunalAgentur NRW GmbH gestattet.

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**